

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1930)
Heft: 7

Artikel: Insel vom Wind umrauscht
Autor: Taube, Otto Freiherr von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-760140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verschmäht es nicht, nach roher Trennung einige Wochen lang für einmal, in einer letzten höchsten Lockung, vor der Verbannung und dem Krebs, die großen Seelen ihrer großen Aufgabe zurückzugeben.

Insel vom Wind umrauscht

Auf das Vaterhaus des Grafen Hermann Keyserling zu dessen 50. Geburtstag
am 20. Juli 1930.

von Otto Freiherr von Taube

Insel vom Wind umrauscht!

*Über das wogende Feld
Kommt der Hauch,
Staut sich am dichten Laub,
Kreist um den Hain
Zieht durch die Wipfel ein,
Durch die Alleen.
Schlägt übers Dach
Ums Haus.*

*Frühen Tags
Wacht ich auf,
Weil es rauscht.
Und es rauscht
Bis zum Schlaf
Der Nacht,
Über das Frührot fort
Durchs Jahr ,
Und durchs Jahr, das kommt,
Bis zu derer,
Die ich nicht kennen werde
Fernstem Tag.*

*Insel vom Wind umrauscht!
Geist im Wind,
Der da weht,
Rauscht.*

*Geist zu Geist,
Der da wacht,
Spricht.
Schimmerndes Haus!
Schirmendes Dach
Säulengestützt,
Weitgespannt über Raum an Raum,
Drin die Stille wohnt,
Die lauscht.
Ewiger Geist schlägt
Um den Bau,
Doch der Geist, der
Sich die Stätte kor,
Wuchs, während Kinderstimmen schrillten
Beim bunten Spiel im Garten,
Groß, seit die Stille ward.*

*Wie ein Bruder spricht
Er zu dem, der rauscht,
Schwebt hinaus,
Von der Stirn her,
Die der Bau hebt,
Von der Stätte,
Drinnen Stille wohnt.*

*Weht hinaus
In dem Wind, der übers Feld geht,
In den Sturm, der durch die Welt braust!*